



BUNVOLENTIA-GRIGORAUCA

Tel./fax 26251665, tel. 26251685

e-mail: bunvolentia.grigorauca@mail.ru

Übersetzung

NARRATIVER BERICHT PU 423.20.1/17 Kinderzentrum "Hl. Maria", Dorf Grigorauca

Zeitraum Januar – Dezember 2017

Im Kinderzentrum „Hl. Maria“ wird von 130 Kindern besucht. Es sind Kinder aus finanziell schwachen, unvollständigen, kinderreichen, ungünstigen Familien, unter denen auch Kinder mit besonderen erzieherischen Bedürfnissen. Jedes Kind braucht Aufmerksamkeit, Unterstützung und Verständnis von den Pädagogen. Deswegen versuchen alle Pädagogen unseres Zentrums ein individuelles Eingehen zu jedem Kind zu finden. Dies hilft sowohl den Kindern, als auch den Pädagogen, die Arbeit der Kurse zu organisieren, weil jedes Kind seine Bevorzugungen hat. Im September wurde im Kinderzentrum „Hl. Maria“ zur großen Freude der Kinder der Kurs „Zuschneiden und Nähen“ eröffnet. Jetzt gibt es im Zentrum 10 Kurse, die von 9 Pädagogen geführt werden.

1. Geschickte Hände – Pädagogin Girlovan Nina.

Der Kurs „Geschickte Hände“ wird von 33 Kindern besucht. Die Kinder werden in zwei Altersgruppen verteilt – jüngere (23 Lehrlinge) und ältere (10 Lehrlinge). Im Laufe der Berichtszeit beschäftigten sich die Kinder mit verschiedenen Schaffensarten: „Makramee“ – Armbänder, Ketten, Lesezeichenbänder mit Ornamenten; Glasperlenweberei – „Herzchen-Valentinskarten“, Märzchen, Souvenirs – Blumen für den 8. März; Technologie der Konfektion (bis der neue Nähkurs eröffnet wurde) – Nadel- und Nähstiche, Maschinennaht, Arten der Knopflöcher und ihre Anfertigung, Knopfannähen, Zuschneiden und Nähen der Kleidung für die Puppen, Nähen von Kissenbezügen für alte kranke Leute; Stickerei mit Bändern und Gurten – Nahttechnik Blätter, Knopfloch, Blumen, Rosenknospen, Schleife, Maienblume; „Teppichweberei“ – runde und quaderförmige Teppiche; „Fadenkunst“ – von Kinder beliebte Beschäftigung, Stickerei auf Karton „Kamillen“, „Erdbeere“, „Marienkäfer“, „Johannisbeere“, „Fantasieblume“, „Tannenbaum“, Weihnachtsbilder; Quilling – Arbeiten „Herbstblätter“, „Studentenblume“, „Aster“, „Traubenhängel“; Arbeiten aus Wellkarton – Apfel, Birne, Kamille, bunte Blume; Kunstnähen – Handstich, Nadelkissen „Apfel“, Stoffkarte.

Im Laufe des Jahres wurde verschiedene Wettbewerbe entsprechend der Jahreszeit und der Thematik organisiert: „Die beste Valentinskarte“, „Märzchen – 2017“, „Karte für die Mutter“, „Goldener Herbst“, usw., sowie werden Ausstellungen der besten Arbeiten gemacht. Im Frühling wurden Geschenke für die Frauen vom Dorf, Souvenirs für die Seminare und Sponsoren angefertigt. Mit dem Winterankommen begann die Arbeit am Neujahrsschmuck aus Vliesstoff und Filz für den Tannenbaum – Bälle, Sterne, Tannenbäumchen, Herzchen, Glöckchen. In der Technik Origami und Papiermodellierkunst wurden folgende Arbeiten angefertigt: Schneeflocken, Engel, Tannenbäumchen, Schleifen, Herzchen, Geschenkpäckchen, sowie Weihnachtskarten.

2. Zuschneiden und Nähen – Pädagogin Sobacinscaia Larisa.

Der Kurs „Zuschneiden und Nähen“ begann seine Arbeit am 1. September 2017. Der Kurs wird von 35 Lehrlinge besucht, sie werden in drei Gruppen verteilt: I. Gruppe – Kinder der 1. – 2. Klassen, II. Gruppe – Lehrlinge der 3. – 5. Klassen, III. Gruppe – Lehrlinge der 6. – 9. Klassen. Im September haben wir eine Anleitung in die Sicherheitstechnik am Arbeitsplatz und bei der Arbeit an der Nähmaschine durchgeführt. Wir haben die Nähmaschine studiert – wie sie verknüpfen, Charakteristik der Nadel- und Nähstiche – Maschinennaht, Welle, Zickzack. Im Oktober wurde Handarbeit gemacht: Knopflochstich, Knopfannähen, Nähen nach Bild, sowie Bearbeitung der Falten und Falentypen an der Nähmaschine. Im November haben wir die Stoffe und Stofftypen, Erkennung der Recht- und Hinterseite studiert, Zuschneiden und Nähen des Kissenbezuges, der Schürze und des Topfhandschuhes gelernt. Auch haben wir 60 Topfhandschuhe für die Gäste des Seminars angefertigt. Im Dezember planen wir Servietten zum Neujahr zu nähen, wo wir alle erlernten Fertigkeiten (Bearbeitung des Bildes in Zickzack, Bearbeitung der Falten, der Serviettenkante usw.) verwenden werden. Auch werden die Taschen, ihre Typen und Anfertigung, wie z.B. „Doppelpaspeltasche“, „Taschenleiste“ und aufgenähte Tasche, studiert. Die Kinder kommen zum Unterricht mit großer Freude und Neugier, lernen alles schnell und freuen sich sehr über ihre Erfolge.

3. Tanz – Pädagogin Breazu Ludmila.

Der Tanzkurs wird von 69 Lehrlinge besucht, die in fünf Altersgruppen verteilt werden. Jede Tanzstunde wird mit Aufwärmen, Erlernen der neuen und Wiederholung der schon erlernten Tanzelemente angefangen. Seit Januar hat die jüngere Gruppe folgende Tänze gelernt: russischer Volkstanz, ukrainischer Tanz, moldawischer Tanz „Morarita“ („Müllerin“), moderner und Sporttanz, sowie Walzer. Die Kinder der mittleren Gruppe haben einen indischen Tanz, ukrainischen Volkstanz, moldawischen schnellen Tanz, Walzer, sowie einige moderne Tänze studiert. Die dritte Gruppe erlernte den Gestentanz, schnelle und langsame moldawische Tänze, kaukasischen Tanz, modernen Tanz Hip-Hop und Rock and Roll, sowie einige Sporttänze. Die Lehrlinge der älteren Gruppe erlernten einige Sporttänze, zwei ukrainische Volkstänze, schnellen moldawischen Tanz, moderne Tänze in verschiedenen Tanzstilen, Jive. Im September 2017 entstand eine neue große Gruppe der Kinder der ersten Klasse. Die Kleinen beschäftigen sich mehr mit dem Aufwärmen, Erlernen der Basiselemente, formten die Paare, sowie lernten neue Tänze: Walzer, Sporttanz „Ручки“ („Händchen“), viel Zeit wurde den Tanzspielen gewidmet. Der Tanzkurs nimmt an allen Maßnahmen des Zentrums sehr aktiv teil. Im Februar traten die Kinder für Gäste aus Deutschland auf. Sie beteiligten sich am großen Konzert für die Frauen zum 8. März, sowie traten in den Dörfern Cozesti und Petropavlovca auf. Im Mai nahmen die Kinder an der Vorführung für die Sponsoren teil. Ende Mai wurden die Lehrlinge des Kurses mit einer Vorführung in der Stadt Tiraspol eingeladen. Zum Kindertag haben die Mädchen der mittleren Gruppe vor den Kindern unseres Zentrums mit ihren neuen Tänzen aufgetreten. Im Oktober haben sie auch für die Gäste des Zentrums getanzt.

4. Puppentheater – Pädagogin Dubceac Dina.

Das Puppentheater wird von 27 Lehrlinge verschiedener Altersgruppen besucht. Während der Stunden werden mit den Kindern Unterrichte zur szenischen Sprache durchgeführt, Arbeit an der richtigen Artikulation und Expressivität der Sprache geleistet, essayistische Trainings zur Erlernen der Theaterkunst, Wettbewerbe und Ratespiele durchgeführt. Im Laufe der Berichtszeit wurden von den Kindern des Puppentheaters Dekorationen und Theaterrequisiten gebastelt. Für die Förderung des Interesses der Kinder zum Schaffen verläuft die Anfertigung der Dekorationen in Form der Wettbewerbe „Die beste Dekoration“ oder „Die beste Illustration zum Märchen“, die mehrmals pro Jahr organisiert werden. Inzwischen wurden Blumen, Büsche, Bäume, Häuschen, Schlösser für die Theateraufführungen gebastelt. Die Puppenwerkstatt, das Schaffenslab, die Foto-Videothek setzten ihre Arbeit fort.

Ende Februar traten die Kinder des Kurses vor den Gästen aus Deutschland mit der Aufführung „Der süße Brei“ auf Deutsch. Im Frühling wurde neue Stände gestaltet, die Raumausgestaltung erneut. Im März nahmen die Lehrlinge des Kurses am Fest zum 8. März im Kindergarten teil,

sowie traten sie im Kulturhaus mit humorvollen Szenen im Rahmen des Konzertes für Frauen auf. Anfang Mai wurde die Theateraufführung „Das Tierhäuschen“ auf Deutsch für die Sponsoren vorgestellt. Ende Mai haben sie das Fest „Märchenland“ in der Aula der Schule von Grigorauca „M. Volontir“ organisiert. Im Rahmen des Konzertes in der Stadt Tiraspol haben die Künstler des Kurses eine humorvolle Miniatur vorgestellt. Am 1. Juni hat die jüngere Kindergruppe mit der Theateraufführung „Das Tierhäuschen“ auf Russisch vor den Kindern des Kindergartens von Grigorauca aufgetreten. Der September begann mit der Eröffnung der Theatersaison – es wurden Etüden zu zauberhaften Verwandlungen im „Wunderland“ vorgestellt. Auch im September und im November wurden auch Wettbewerbe für die besten Theaterrollen durchgeführt. Es wurde ein Märchenratespiel, Spiele und Witze aufgrund der Volksmärchen gemacht. Ende November trat das Puppentheater vor den Kindern des Kindergartens von Petropavlovca auf. Im Dezember setzt ihre Arbeit die Theaterwerkstatt fort.

5. Musik – Pädagogin Cascaval Lilia.

Der Musikkurs wird in Vokal- und Instrumentalgruppen aufgeteilt. 12 Personen besuchen den Klavierunterricht und lernen das Instrument zu spielen, es werden theoretische Unterrichte für verschiedene Altersgruppen gehalten, unbedingt werden Tonleiter, Etüden, Musikstücke individuell gelernt. Die Vokalgruppen, besucht von 37 Kindern, wird in jüngere und ältere Gruppe verteilt. Jede Gruppe lernte Lieder entsprechend dem Alter und der Thematik. Mit den erlernten Stücken treten die Kinder vor Pädagogen, sowie im Tageszentrum für Betagte auf. Im Januar haben die Kinder des Kurses ein Weihnachtsprogramm für die alten Leute vorgestellt, es wurden Lieder in Gruppe, solo, selbstgeschriebene Lieder mit Musikbegleitung zu vier Händen gesungen. Im Februar nahmen die Kinder am Konzert für die Gäste mit dem Lied „Опять метель“ („Wieder Schneesturm“) zweistimmig gesungen und mit Musikbegleitung einer Schülerin teil. Im Rahmen des Konzertes zum 8. März haben die Kinder zweistimmig gesungen; auch haben sie ein Programm mit Liedern, Gedichten und Gratulationen für die alten Frauen des Zentrums für Betagte vorbereitet. Solche Konzerte sind von den alten Leuten sehr beliebt, so empfinden sie, dass jemand sich an sie erinnert, und dass die Kinder sie achten. Im April wurde das Seminar „Einfluss der Rockmusik auf die Jugendliche“ durchgeführt, alle Interessierten konnten daran teilnehmen. Im Mai haben die Kinder im Rahmen des Konzertes für Sponsoren das Lied „Мы дети солнца“ („Wir sind Kinder der Sonne“) gesungen, und eine Schülerin hat mit eigenen Musikbegleitung das Lied „Дороги“ („Wege“) gesungen. Im Sommer wurde der Wettbewerb „Errate die Melodie“ organisiert – Unterhaltungsprogramm mit Spielen und Liedern. Im September wurden die Listen erneut und die Grundliste wurde mit anderen 13 Personen ergänzt. Im Oktober wurden neue Lieder gewidmet dem Lehrertag gelernt, mit diesen haben sie die Pädagogen des Zentrums gratuliert. Während der Herbstferien wurde der Wettbewerb „Hurra! Ferien“ mit Musikvorstellungen, Spielen, Ratespielen auch unter Teilnahme der Kinder vom Englischkurs veranstaltet. Im Dezember werden Neujahrslieder, sowohl instrumental, als auch vokal vorbereitet, auch planen wir die alten Leute vom Tageszentrum für Betagte „Sf. Petru“ zum Zentrum einzuladen, um ihnen mit den Weihnachtsfesten zu gratulieren.

6. Informatik – Pädagogin Maslovschi Irina.

Der Informatikkurs wird von 90 Lehrlingen besucht, sie werden in zwei Gruppen verteilt und beschäftigen sich in zwei verschiedenen Räumen. Die Lehrlinge der jüngeren Gruppe haben im Zeitraum Januar – Dezember sich mit dem Lernen folgender Programme beschäftigt: GCompris – es stellt ein Paket der Lernprogramme für Kinder dar, die den Computer zu lernen begannen und enthält verschiedene Übungen und erzieherische Spiele zu grundlegenden Computer-Kenntnissen, Verwendung der Tastatur und Maus usw.; Grafikeditors Paint und TuxPaint; Tastaturtrainer – Lernen des Tastaturlayouts und des schnellen Tippens; Texterarbeitungsprogramm MS Word. Alle Programme helfen den Kindern der jüngeren Gruppe die elementarsten Fertigkeiten der Computerarbeit zu erlernen, die einfachsten Aufgaben, Zeichnungen, Karten zu machen, Texte zu tippen. Jedes Jahr wird das Niveau der Aufgaben höher und der Unterschied zwischen Anfängern und Kindern, die schon seit mehreren Jahren lernen, auffälliger. Die Lehrlinge der älteren Gruppe beschäftigen sich meistens mit den

Programmen MS Word, MS PowerPoint, Paint, schaffen Slideshows in verschiedenen Programmen. Die Arbeit in diesen Programmen erlaubt den Lehrlingen Textdokumente, Referate, Karten, Präsentationen auf verschiedenen Themen entsprechend der Jahreszeit, Zeichnungen, sowie alle möglichen Videos aus Fotos und Bildern verbunden mit verschiedenen Festen und Ereignissen in unserem Zentrum zu schaffen. Alle Informationen notwendig für das Schaffen der Arbeiten finden die Lehrlinge im Internet. Außer den Unterrichten wird zweimal im Jahr der Wettbewerb „Info-Alleswisser“ organisiert, sehr begeistert beteiligen sich daran die Kinder der jüngeren Gruppe. Im Rahmen des Wettbewerbs kämpfen die Lehrlinge um die besten Computerkenntnisse und seine Zubehörteile, um die Geschicklichkeit im Zeichnen, um die Schnelligkeit des Texttippens. Die Lehrlinge der älteren Gruppe erfüllen schwierigere Aufgaben, solche Wettbewerbe fördern den Wettstreit und animieren sie zum tieferen Erlernen des Faches.

7. Englisch – Pädagogin Busuioc Maria.

Der Englischkurs wird von 64 Lehrlingen besucht. Die Lehrlinge des Kurses sind in zwei Altersgruppen unterteilt – Grundschüler und Schüler der 5. – 9. Klassen. Außerdem sind die Lehrlinge dieser Gruppen in Klassen eingeteilt, da dies den Kindern mehr Selbstvertrauen gibt. In diesem Jahr lernten Englisch auch die Schüler der ersten Klasse. Sie kommen zum Unterricht mit großem Interesse, während des Unterrichts erfassen sie die Grundkenntnisse der Sprache, was ihnen im nächsten Jahr helfen wird, wenn sie Englisch in der Schule zu lernen beginnen. Das ABC wurde im Unterricht schon gelernt, danach wurden sie gelehrt, sich vorzustellen, sich einander zu begrüßen, sie haben Zahlen, Wochentage, Farben gelernt. Die Lehrlinge der 2. – 4. Klassen studieren nach einem komplexeren Programm, das der Klasse und dem Kenntnisniveau entspricht. Sie haben auch die Jahreszeiten und Monate, Berufe, Körperteile, Familienmitglieder, sich und ihre Familien vorzustellen, womit sie sich beschäftigen, gelernt. Während der Stunden mit den jüngeren Gruppen werden verschiedene Videos und Lieder verbunden mit dem Thema des Unterrichts verwendet, was den Kindern viel Freude bereitet. Die Lehrlinge der älteren Gruppen haben sich mit Grammatik beschäftigt, sie lernten das Haus, die Familie, den Freund, die Lieblingsjahreszeit, das Buch, das Lieblingsfest zu beschreiben, sowie die Regeln des Briefschreibens. Auch lasen die Kinder verschiedene Texte, übersetzten sie, versuchten ihre Bedeutung und Grundidee zu vermitteln, solche Aktivitäten helfen den Schülern, ihre Gedanken auszudrücken und dadurch schneller Englisch sprechen zu lernen. Die Kinder können Fragen stellen, die sich auf das Material beziehen, das sie in der Schule behandelt haben, und mit ähnlichen Beispielen die Aufgaben zu wiederholen und die Kenntnisse zu festigen. Die Durchführung verschiedener Tests hilft den Schülern, das Thema der Stunde besser zu verstehen. Mehrmals im Jahr findet im Rahmen des Kurses der Wettbewerb „Magic English“ statt, die Kinder kämpfen in einer Spielform um die besten Englischkenntnisse. Besonders dieser Wettbewerb wird von Schülern der Grundschule beliebt. Am Ende des Wettbewerbs erhalten die Sieger kleine Preise und Zertifikate. Die Lehrlinge und die Eltern der Kinder sind sehr glücklich über diesen Kurs, weil sie die Möglichkeit haben, zusätzlich Englisch zu lernen, was heutzutage sehr notwendig ist.

8. Sport – Pädagoge Berici Victor.

Der Sportkurs wird von 61 Lehrlingen besucht. Die Kinder können die Sportrichtung wählen, die ihnen am besten gefällt, oder gleichzeitig sich mit mehreren Sektionen zu beschäftigen, wie Fußball, Tischtennis, Basketball, Volleyball und Schach. Die Schüler jeder Sportsektion werden nach Altersgruppen verteilt. In der Zeit von Januar bis Februar wurde im Rahmen des Kurses die Meisterschaft im Tischtennis organisiert, Iancovschii Andrei war der Sieger. Im März – April wurde eine Einzelschachmeisterschaft durchgeführt, der Sieger war auch Iancovschii Andrei. Ende April beginnt die Vorbereitung der Fußballspieler. Die Schüler der jüngeren Gruppe, sowie die Mädchengruppe bereiteten sich für die Teilnahme an regionalen Wettbewerben unter den Schulen vor. Im Juni, zum Kindertag, wurde der Wettbewerb „Lustige Staffel“ durchgeführt, an dem alle Interessierten teilnehmen konnten. Die Lehrlinge kämpften um die Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Reaktionsgeschwindigkeit und lernten, im Team zu arbeiten. Ende Juni – Juli fand ein Fußballwettbewerb unter den Lehrlingen des Kurses statt, bei dem das stärkste

Team festgestellt wurde – der Sieger war die ältere Jungengruppe. Vom September bis Oktober wurden die Gruppen neu organisiert, es wurden die Spieltechniken studiert, Tests für die allgemeine körperliche Vorbereitung in allen Gruppen bestanden. In den älteren der Fußballgruppen wurden Unterrichte zum technischen und taktischen Fußballspiel durchgeführt. Wettbewerbe zwischen den Gruppen wurden organisiert. Im November nahmen die Schüler der Schachsektion, die Brüder Plesca Mihail und Constantin, an der rayonalen Schachmeisterschaft teil, bei der beide den 3. Platz in ihrer Altersgruppe belegten.

9. Radiotechnik – Pädagoge Berici Victor.

Der Radiotechnikkurs wird von 42 Schülern besucht. Die Lehrlinge werden in zwei Altersgruppen verteilt – die jüngere und die ältere. Im Januar und September wird für alle Schüler des Kurses eine Anleitung in die Sicherheitstechnik am Arbeitsplatz und bei der Arbeit mit Elektrogeräten gehalten. Jede Gruppe studiert nach dem Programm entsprechend dem Alter Kinder und mit Rücksicht auf ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten. Die Lehrlinge der jüngeren Gruppe waren mit den Begriffen der Radiotechnik und Maßeinheiten vertraut, sie studierten die Schemen, lernten, die einfachsten Schemen selbst zu erstellen, und lernten die Arten von Lösungen für das Ätzen der Platten. Von größerem Interesse für Kinder der jüngeren Gruppe sind die elektronischen Baukasten, die den Kindern ermöglichen, die Schemen leicht zu studieren und auch elektrische Schemen unterschiedlicher Komplexität zu erstellen. Nach dem Schema lernen die Kinder die Bezeichnungen und unmittelbar die Elektronikelemente, wie: Schalter, Lampen, LED, Elektromotor, Transistor, Kondensator usw. All dies hilft den Kindern in der Zukunft, die realen Schemen zu verstehen und die Grundlagen der Radiotechnik zu festigen. Während dieser Zeit machten die Kinder Ständer für LötKolben und Behälter Ersatzteile, die ersten Versuche für die Schaffung der Schemen an Radiobaukasten.

Die ältere Kindergruppe beschäftigt sich mit einem komplexeren Programm, seit Anfang des Jahres wurden auch Radioplatten hergestellt, die Schüler lernten, Radioteile für ihre weitere Verwendung auszulöten, sie haben selber Schemen erstellt und Platten für die Farbmusik und Sirene gemacht. Außerdem lernten die Lehrlinge der älteren Gruppe kleine Geräte zu reparieren, Low-Power-Lautsprecher zu machen. Die Lehrlinge des Kurses nehmen an der Gestaltung des Zentrumsterritoriums immer aktiv teil. Im Dezember beteiligten sich die Schüler des Radiotechnikkurses an der Gestaltung der Weihnachtskrippe, für die sie die Beleuchtung zusammengestellt und installiert haben.

10. Holzbearbeitung – Pädagoge Cascaval Valerii.

Der Holzbearbeitungskurs wird von 56 Lehrlingen besucht, die in zwei Altersgruppen verteilt werden. Im Januar und September wurde in den Gruppen ein obligatorisches Sicherheitstraining durchgeführt. Im Laufe des Berichtszeitraums waren die Schüler des Kurses mit verschiedenen Holzarten, Sperrholzarten und auch mit den Arten ihrer Kombination vertraut. Die Werkzeuge für die Holzbearbeitung und die Regeln der Arbeit mit ihnen wurden studiert, auch haben die Lehrlinge die Methoden des Ausschneidens, des Einbrennens, der Vorbereitung von Brettern und Sperrholz für die Bilderauftragung gelernt. Unmittelbar bei der Arbeit wurden die Methoden des Ausschneidens von unteren und inneren Seiten des Werkstückes, die Arten des Ausschneidens im Winkel erlernt. Die Methoden des Einbrennens, die Arten der Ornamente, das Gerät selber, die Arten der Gestaltung und Reinigung der Objekte und die Vorbereitung für die Endbearbeitung und das Lackieren der angefertigten Objekte aus Holz und Sperrholz wurden studiert. Im März haben die Schüler Geschenke für die Mütter und Großmütter, verschiedene große Figuren aus Sperrholz und Holz gebastelt: Taburette, Stühle verschiedener Größen, Brettsitz, Sessel. Im April haben sie Nistkästen, Geschenke für Sponsoren angefertigt. Die Schilder im Raum und auf dem Flur wurden erneut, eine Ausstellung mit Kinderarbeiten wurde vorbereitet. Für die Erneuerung des Gestaltungsterritoriums des Zentrums wurden zwei Störche, Hunde aus Baumstamm, Hundehütte, ein kleiner Holzzaun gemacht. Im September haben die Lehrlinge des Kurses Geschenke gebastelt – persönliche Zeigestöcke aus Holz, die allen Pädagogen des Zentrums geschenkt wurden. Im November wurden Souvenirs für die Gäste des

Seminars vorbereitet – Stifthalter. Im Dezember wird ein Wettbewerb für die beste Holzarbeit organisiert.

Neben den Hauptbeschäftigungen werden im Rahmen der Kurse verschiedene Maßnahmen und Wettbewerbe organisiert, an denen die Kinder mit großer Freude teilnehmen, aber mit größerer Ungeduld beteiligen sich die Kinder an gemeinsamen Maßnahmen des Zentrums. Zu diesen Maßnahmen gehören Feste für die Kinder, Konzerte für die Gäste und Bewohner des Dorfes, freiwillige Vorführungen für die Kinder der Kindergärten, im Zentrum für Betagte, in der Schule. Teilnahme an solchen Maßnahmen ist sehr wichtig und notwendig für die Lehrlinge unseres Zentrums, so können sie sich entwickeln, ihre Talente, Fertigkeiten, die sie im Rahmen der Kurse erhalten haben, zeigen. Das hilft den Kindern sich bedeutend zu fühlen und pflanzt Selbstvertrauen, Vertrauen in ihre eigenen Kräfte, sowie dass ihre Arbeit von den Eltern, den Dorfbewohnern, Gästen geschätzt wird, ein.

Die freiwillige Tätigkeit der Kinder besteht neben den Vorführungen auch aus Hilfe nach Möglichkeit für die kranken und einsamen alten Leute, Anfertigung der Geschenke und Besuchen der alten Leute und der kranken Leute zu Festen. Im Frühling und im Herbst nehmen die Lehrlinge des Zentrums an Reinigung des Zentrumsterritoriums, seiner Umgebung, der Dorfshaltestelle, Dorfsstadion teil, helfen Bäume, Büsche und Blumen der Straße entlang und neben dem Kulturhaus zu pflanzen. Die Lehrlinge der größeren Klassen halfen während der Reparatur des Heizungssystems und der Außenisolierung des Zentrums. Sie halfen bei der Entladung der Kohle und beim Holzspalten für das Zentrum für Betagte.

Die Eltern, die Bewohner des Dorfes Grigorauca, sowie die Bewohner der Nachbardörfer schätzen hoch die Tätigkeit des Kinderzentrums „Hl. Maria“. Denn dank der Existenz und wohlthuender Tätigkeit haben die Kinder die einzigartige Möglichkeit, sich mit Lieblingsaktivitäten zu beschäftigen, die für das Leben und für das Studium notwendige Kenntnisse zu erwerben, nach dem Schulunterricht sich vollwertig zu ernähren und natürlich verschiedene interessante Ausflüge zu unternehmen, die die Eltern für ihre Kinder kaum organisieren können.

Das Kollektiv, die Lehrlinge des Kinderzentrums „Hl. Maria“, sowie ihre Eltern sprechen den herzlichen und aufrichtigen Dank der Organisation „Menschen Helfen e.V.“ und persönlich Herrn Robert Roithmeier für die große Hilfe und Unterstützung aus, die unseren Kinderzentrum und unseren Kindern angeboten werden. Wir wünschen Ihnen und Ihrem Team kräftige Gesundheit, großes Glück, Wohlstand, Erfolg in allem!

(Stempel, Unterschrift)

Pasa Svetlana
Präsidentin von AO „BUNVOLENTIA – Grigorauca“

Grigorauca, 05.12.2017